Bergpredigt

# Vertiefungsfragen

ad 1. Welches Bild von Jesus haben wir? Wie unterscheidet sich dieses Bild von dem NT? Was ist die Bergpredigt? Was ist sie nicht?

Was sind die „Seligpreisungen“? Was sind sie nicht?

Ein Kinderlied formuliert „In Gottes Reich ist alles umgekehrt“. Inwiefern entspricht diese Aussage den Seligpreisungen?

ad 4. Was spricht für den Begriff „Antithesen“? Was für den Begriff „Superthesen“ (Lapide)?

Welche historischen Spannungsfelder bestehen bei der Auslegung der Bergpredigt beim Thema „Scheidung und Wiederheirat“ und dem „Schwören“?

Heiner Geißler nennt den Sinn der „Antithesen“ („Superthesen“) „Entspannungspolitik“. Wie ist das zu verstehen? Wie finden Sie das?

ad 5. Wie verhält sich die Bitte um Vergebung im Vaterunser zur evangelischen

Rechtfertigungslehre? Was meint der Begriff „sorglos“ im Zshg mit Mt.6 Was bedeutet er nicht?

ad 7. Worin liegt der Unterschied zwischen heidnischem Gebet und dem Gebet der Jünger Jesu?

Wie verhält sich das „Richtet nicht“ aus Mt.7 zu dem „Prüfet alles“ aus 1.Thess.5?

Inwiefern unterscheidet sich die „Goldene Regel“ von dem deutschen Sprichwort?

Wie erklärt sich die Wirkung der Bergpredigt?

# Aufgaben

ad 1. Inwiefern verhilft das hebräische Denken (Lapide, Messianisches Judentum) zum Verständnis der Bergpredigt?

ad 3. Was versteht das Judentum unter dem Begriff „Gesetz“? Was verstehen Jesus und Paulus darunter?

Was versteht das Judentum unter dem Begriff „Gerechtigkeit“? Was verstehen Jesus und Paulus darunter?

ad 4. Diskussion mit Franz Alt
Was kann man Alt an Argumenten entgegenhalten? Was spricht für seinen Ansatz?